

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Lienhard, Fritz: Deutsche Glocken

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

- 1 -

## Deutsche Glocken.



Hört ihr die deutschen Glocken,  
Die über die Häuser und Hügel gehn?  
Die starken Sonntagsglocken,  
Die allen Rauch aus den Herzen wehn?

Viel heilige Töne wandeln  
Heut um den Erdball herum,  
Es bleibt in schwingenden Lüften  
Nicht Glocke noch Glöckchen stumm.  
Über den schweigenden Hämmern  
Ist aller Dunst verweht:  
Ins reine Blau der Höhe steigt  
Der Erde Glockengebet.

Du Land, mein Land am Rheine,  
Mein Land am Oderstrand!  
Schön ist vor allen andren  
Dein leuchtend Feiergewand.

Im Frühwind schimmern die Hügel  
Und alles feld ist klar;  
Über die Dörfer und Herzen gehn  
Gesänge wunderbar.

Heut ist auch in die Herzen  
Ein Edelglöckchen gehängt,  
Das mag nicht harren, nicht schweigen,  
Wenn's draußen gen Himmel drängt.  
Antwort geben die guten,  
Die Herzen voll und fein —  
Von Glocken und von Herzen soll  
Überall ein Läuten sein!

Zu schwach wär' unser Singen,  
Zu zart der Stimme Klang:  
Da fanden wir der Glocken  
Metallinen Kraftgesang.  
Umfassend Leid und Liebe  
Und was da Sorge heißt,  
Klingt es und schwingt nun himmelnan  
Zu dir, allewiger Geist!

O Glocken, deutsche Glocken!  
Fahr' ich auf fernstem Meer —  
An eure Sonntagstimmen  
Allimmer den' ich her.  
Ich bete mit stehenden Armen:  
„Herr Gott, verlaß uns nie!  
Gib unsrem Volk der alten Kraft  
Sieghafte Melodie!“

Die Rauchluft dieser Zeiten  
Wogt und wuchtet so bang: —  
Herauf, du alter, deutscher  
Seelen-Glockengesang!  
Durchbrich du, finde den Himmel,  
Durchbrich die lastende Schicht —  
Auf Melodien stutet dann  
Herab das goldene Licht!

Glocken, ihr deutschen Glocken,  
So sollt ihr den Rauch aus den Herzen  
wehn!  
Starke Sonntagsglocken,  
So sollt ihr über die Erde gehn!

Fritz Lienhard.